

07112



Ludwig Hettmann (Sechster von links) vom Geraer Zabelgymnasium nimmt bei der Siegerehrung des thüringenweit ausgeschriebenen Drei-Stunden-Schwimmens stellvertretend den Wanderpokal für die Siegerschule entgegen. Foto: Jens Lohse

Zabelgymnasium erobert Wanderpokal

Schulsport: Thüringenweit ausgeschriebenes Drei-Stunden-Schwimmen wurde diesmal auch in Bad Salzungen ausgetragen. Geraer Schüler setzen sich aber in allen Wertungen durch.

Von Jens Lohse

Gera. Im Vorjahr hatte noch die Integrierte Gesamtschule die Siegetrophäe mit nach Hause nehmen können. Diesmal behielt das Zabelgymnasium zur Freude von Schulsportkoordinator Reinhard Thiel, der von dieser Schule stammt, im thüringenweit ausgeschriebenen Drei-Stunden-Schwimmen die Oberhand und erhielt so den Wanderpokal des Thüringer Schwimmverbands.

Mit 346 Schwimmern blieb das Team deutlich unter der Rekordbeteiligung von 2009, als sich 473 Schüler und Lehrer im Hofwiesenbad tummelten. Allerdings gelang es erstmals, eine andere Stadt Thüringens mit

gen erbrachten 17 auch aus Schweina und Tiefenort stammende Schwimmer eine Ausdauerleistung. Dafür sind 13 teilnehmende Schulen bei der fünften Auflage der Veranstaltung bisher unübertroffen.

Hans-Jürgen Günther, Präsident des Thüringer Schwimmverbandes und zugleich Schulleiter der Bergschule, würdigte noch einmal die hohe Einsatzbereitschaft und die außerordentliche Disziplin bei der Austragung dieses Wettbewerbs. Mehr als 800 Kilometer wurden zurückgelegt. Horst Krämer, Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport des Thüringer Schwimmverbandes, ehrte die Sieger mit Urkunden, Sachpreisen und dem Wander-

funktionär plant für 2012 eventuell einen zweiten Wettbewerb, an dem sich auch die Grundschulen der Stadt beteiligen können. Einen besonderen Dank richteten die Organisatoren an die Stadt Gera, die den jungen Ausdauerschwimmern die Möglichkeit einräumte, diesen Wettkampf kostenfrei auszutragen. Ebenso herzlich dankte man den vielen fleißigen Helfern und Kampfrichtern aus den Geraer Schulen, den Schwimmlehrern und dem Schwimmverein Gera für die Absicherung des Wettkampfes auf sehr hohem Niveau.

In den Einzelwertungen blieben die Geraer an der Spitze fast komplett unter sich. Bei den Mädchen der Klassenstu-

Brehme vom Goethegymnasium/Rutheneum seit 1608 mit geschwommenen 8200 m durch.

Bei den gleichaltrigen Jungen hatte Ludwig Hettmann vom Zabelgymnasium mit 7800 m die Nase vorn. Die Einzelwertung der Neunt- bis Zwölftklässler entschieden Schwimmer des Osterlandgymnasiums für sich. Sebastian Seifarth mit 8600 m und Franziska Wolter mit 9000 m – damit steigerte sie sich im Vergleich zu 2010 um 1200 m – legten die größten Strecken zurück. In der Teamwertung der Klassenstufen 5 bis 8 behielt das Goethegymnasium/Rutheneum seit 1608 mit 23,7 km die Oberhand. Auch in der Klassenstufen 9 bis 12 wa-

28,6 km vorn. In der Schulwertung setzte sich das Zabelgymnasium mit 1705 Punkten vor dem Goethegymnasium (1570) und dem Liebegymnasium (1453) durch.

Dahinter ordneten sich die Regelschule Otto Dix (1209), das Osterlandgymnasium (877), die Integrierte Gesamtschule (830) und die Regelschule 12 (661) ein. Erst nach der Regelschule 4 folgte mit dem Sulzberggymnasium die erste Schule aus dem Raum Bad Salzungen, der sich die Grundschule An den Beeten, die Burgseeschule und die Grundschulen Schweina und Tiefenort anschlossen.

Insgesamt gingen 346 Schüler an den Start, davon allein in